

**Weiterbildungsplan (Curriculum) für Fachpsychotherapeut:innen**

Weiterbildungsstätte: Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, MHH

Weiterbildungsermächtigte: Prof. Dr. Tanja Zimmermann, Prof. Dr. Dr. Astrid Müller

Gebiet: PT Erwachsene

Bereich: Verhaltenstherapie

Dauer: des theoretischen Curriculums 3 Jahre

Zeitpunkt:

- wöchentlich donnerstags, 12.45 – 14.15 Uhr (2 Einheiten à 45 Min.) und
- monatlich freitags, 13.00 – 20.00 (8 Einheiten à 45 Minuten)

Ort: Weiterbildungsstätte

Zeitlicher Ablauf/Dauer	Vertiefte Fachkenntnis
01/25 16 Einheiten	Vertiefte Kenntnisse der für die Verhaltenstherapie relevanten Grundlagentheorien (z.B. Lerntheorie, Sozialpsychologie, kognitive Psychologie und Emotionspsychologie in der Diagnostik und Therapie psychischer und somatischer Erkrankungen)
02/25 – 12/25 152 Einheiten	Spezifische Aspekte der Entstehungsbedingungen, Differenzialdiagnostik und Verlaufsformen der psychischen Erkrankungen bei Heranwachsenden und Erwachsenen aller Altersgruppen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angststörungen</li> <li>- Affektive Störungen</li> <li>- Essstörungen und Adipositas</li> <li>- Somatoforme und Schmerzstörungen</li> <li>- Zwangsstörungen</li> <li>- Abhängigkeitserkrankungen und Verhaltenssüchte</li> <li>- Traumafolgestörungen und Anpassungsstörungen</li> <li>- Persönlichkeitsstörungen</li> <li>- Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen</li> <li>- ADHS</li> <li>- Autismus-Spektrums-Störungen</li> <li>- Dissoziative Störungen (Konversionsstörungen)</li> <li>- Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren</li> <li>- Sexuelle Funktionsstörungen</li> <li>- Schlafstörungen</li> </ul> <p>Vertiefte Kenntnisse verhaltenstherapeutischer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik</li> <li>- Indikationsstellung, Therapieplanung und Prognose</li> </ul> <p>Vertiefte Kenntnisse verhaltenstherapeutischer Behandlungsmethoden und -techniken</p> <p>Verfahrensübergreifende theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen, die in Verhaltenstherapie integriert werden können (z.B. OPD, Übertragung, Abwehrmechanismen, systemische Ansätze)</p>
01/26 – 05/26 60 Einheiten	Klassifikationssysteme psychischer Erkrankungen (z. B. ICD, DSM) in der Anwendung unter Berücksichtigung der Änderungen in der ICD-11
06/26 – 08/26 48 Einheiten	Erwerb von Kenntnissen über somatische Ursachen im Zusammenhang mit psychischen Symptomen (z.B. im Bereich der Transplantationsmedizin, Onkologie, Adipositas, Schmerz, Gynäkologie, Neurologie)
09/26 – 12/26 60 Einheiten	Indikationen für Psychotherapie und differenzielle Indikationsstellung zu verschiedenen Settings (Einzel-, Paar-, Familien-, Gruppentherapie), Einbeziehung relevanter Bezugspersonen und des sozialen Umfeldes

	Vertiefte Kenntnisse der Anwendung von Verhaltenstherapie in verschiedenen Settings und bei unterschiedlichen Patient:innengruppen
	Indikation für die Anwendung von digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA)
01/27 – 02/27 32 Einheiten	Indikationen für Ergotherapie, Physiotherapie, Heil-pädagogik, Logopädie, Bewegungstherapie, Kreativ-therapien und Soziotherapie, psychiatrische Kranken-pflege, medizinische Reha und andere medizinische Leistungen sowie psychosoziale Hilfen, Verordnung und Veranlassung einer Krankenhauseinweisung
03/27 16 Einheiten	Wirkungen, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen von Psychopharmakotherapie inkl. Evidenzbasierung
04/27 16 Einheiten	Spezielle Versorgungsformen und aufsuchende Behandlung, z. B. Home Treatment, Akutbehandlung im häuslichen Umfeld, Interventionen in den Bereichen Wohnen und Arbeit, APP, sozialpädagogische Unterstützung
05/27 12 Einheiten	Grundlagen der Behandlung in der Forensik (z.B. Maßnahmen bei häuslicher oder sexueller Gewalt)
06/27 12 Einheiten	Grundlagen der Palliativversorgung (z.B. medizinische Grundlagen der Palliativversorgung, psychotherapeutische Unterstützungsangebote am Lebensende)
07/27 – 08/27 24 Einheiten	Krisenintervention, Rückfall- und Suizidprophylaxe, Erhaltenstherapie sowie Erwerb von Kenntnissen über Nebenwirkungen und unerwünschte Effekte der Psychotherapie
09/27 12 Einheiten	Gesundheitsförderung, Prävention und Früherkennung
10/27 8 Einheiten	Fachspezifische Möglichkeiten zur Unterstützung von Maßnahmen zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen (z.B. sozialarbeiterische Unterstützung, psychische Gesundheit und Klimawandel)
11/27 16 Einheiten	Psychotherapieverfahren, Methoden und Techniken (z.B. VT, TP, PA, ST)
12/27 16 Einheiten	Vertiefte Kenntnisse der Prinzipien der verhaltenstherapeutischen Beziehungs- und Prozessgestaltung und ihrer Evaluation

Prof. Dr. Tanja Zimmermann

Prof. Dr. Dr. Astrid Müller